

Georg-Eckert-Institut BS78



1 173 182 6

EMPFEHLUNGEN

ZUM

SACHUNTERRICHT

IN DER GRUNDSCHULE

I

Landesfachkonferenz Sachunterricht (Grundschule)

Saarbrücken, Mai 1990

Georg-Eckert-Institut
für internationale
Schulbuchforschung
Braunschweig
-Schulbuchbibliothek-

94 / 1855

Z-VSL
S-12(1990)
1

Landesfachkonferenz Sachunterricht

Von Zeit zu Zeit will sich die Landesfachkonferenz Sachunterricht mit entsprechenden Empfehlungen an Kolleginnen und Kollegen wenden. Wir laden hiermit zu einer offenen Diskussion ein. Anregungen, Hinweise und kritische Anmerkungen werden gerne aufgenommen.

Die vorliegende Ausgabe umfaßt:

1. Grundlegende Literatur
2. Empfehlungen zur Leistungsbeurteilung
3. Empfehlungen zur Dokumentation von Lernergebnissen

1. Grundlegende Literatur

Helmut Schreier/Bernd Köhler:

SACHUNTERRICHT: Ideen, Beispiele, Anwendungen

Herausgegeben vom Friedrich Verlag in Zusammenarbeit mit dem Verlag Ernst Klett, 1985

Band 1: Identität aufbauen

Friedrich Verlag: Best.Nr. 3-617-11701-5

Klett Verlag: Best.Nr. 82 85 11

Preis: 16,80 DM

Band 2: Zusammenleben mit anderen lernen

Friedrich Verlag: Best.Nr. 3-617-11702-3

Klett Verlag: Best.Nr. 82 85 12

Preis: 16,80 DM

Band 3: Sachverhalte und Dinge erkunden

Friedrich Verlag: Best.Nr. 3-617-11703-1

Klett Verlag: Best.Nr. 82 85 13

Preis: 18,00 DM

Nach grundlegenden Vorüberlegungen zu den einzelnen Themen der drei Bände zeigen die Verfasser anhand von praktischen Beispielen, wie einzelne Lernziele im Unterricht umgesetzt werden können.

In Band 1 gibt Bernd Köhler zu folgenden Themen praktische Anregungen:

- 1) Die persönliche Situation erfassen und ausdrücken
- 2) Mit dem eigenen Körper vertraut werden
- 3) Die Phantasie entwickeln
- 4) Den Werksinn entfalten.

In Band 2 hat Helmut Schreier folgende Themen ausgewählt:

- 1) Das Planen üben
- 2) Lebensbedingungen vergleichen
- 3) Behinderungen verstehen
- 4) Konflikte betrachten und Positionen vertreten
- 6) Spielmöglichkeiten schaffen.

In Band 3 schreiben beide Verfasser über folgende Themen:

- 1) Den Raum erfahren
- 2) Mit Medien umgehen
- 3) Tier- und Pflanzenleben erforschen
- 4) Ökologische Zusammenhänge studieren.

Die Landesfachkonferenz Sachunterricht empfiehlt diese drei Bände, weil sie die Konzeption des neuen Lehrplanentwurfs in anschaulicher und praktikabler Weise ergänzen.

**Projektgruppe des DIFF der Universität Tübingen (Hg.):
Fernstudium Erziehungswissenschaft SACHUNTERRICHT**
Tübingen 1985
Bestellanschrift: Deutsches Institut für Fernstudien (DIFF)
Wöhrdstraße 8
7400 Tübingen (Tel.: 07071/3041-3043)

**Grundbaustein
Zur Pädagogik des Heimat- und Sachunterrichts.**
Best.Nr. 02551. Preis 8,00 DM

Diese Studienarbeit ist Grundbaustein für den Sachunterricht.
Die theoretische Abhandlung umfaßt folgende Beiträge:

- Teil 1: Zur Entwicklung des Sachunterrichts
- Teil 2: Sachunterricht als Erschließung der kindlichen Lebenswirklichkeit
- Teil 3: Erfahren - Handeln - Verstehen
- Teil 4: Anforderungen an den Sachunterrichtslehrer

Studieneinheiten

Folgende Studieneinheiten liegen bereits vor:

Wir pflegen Pflanzen und Tiere	Nr. 02552 Preis: 8,00 DM
Wir gebrauchen Werkzeuge	Nr. 02553 Preis: 8,00 DM
Wir erkunden den Arbeitsplatz	Nr. 02554 Preis: 8,00 DM
Lebensraum Straße	Nr. 02555 Preis: 8,00 DM
Luftballon	Nr. 02556 Preis: 8,00 DM

Zielsetzung dieses Projektes ist, Lehrer über Reformansätze im Sachunterricht und deren praktische Umsetzung zu informieren. Aus den vielen vorliegenden Anregungen zu Formen kindlichen Erlebens und des besonderen Umgangs mit den Gegenständen lassen sich Verknüpfungen zur Konzeption des neuen Lehrplänenwurfs herstellen.

Erwähnenswert sind die ergänzenden Informationen, der Materialteil und ein angefügtes Literaturverzeichnis zum Thema der Studieneinheit und zu den einzelnen Unterrichtsbeispielen.

**Dieter Haarmann, Arbeitskreis Grundschule (Herausgeber):
Wieviele Ecken hat unsere Schule?**

erschienen in der Reihe: Beiträge zur Reform der Grundschule,
Arbeitskreis Grundschule e. V.
Schloßstraße 29, Postfach 900148
6000 Frankfurt/Main 90
Tel.: 069/776006 oder 06187/1655

Band 1: Das Klassenzimmer als Lernort und Erfahrungsraum
(Bd. 40/41, 262 Seiten, Preis: ca. 19,00 DM)

Band 2: Schulraumgestaltung: Schulhaus - Schulhof - Schulanlage
(Bd. 42, 232 Seiten, Preis: ca. 16,00 DM)

Band 1: Schwerpunkt: Klassenzimmer

Aus dem Inhalt:

- Die kinderfreundliche Grundschule - keine Utopie!
- Schulraumgestaltung - Pro und Contra
- Unsere Klasse - ein Raum für Kinder
- Veränderung des Klassenzimmers: Raum für neue Möglichkeiten des Lernens und des Sozialverhaltens
- Verändertes Klassenzimmer: Raum für neue Lerninhalte und Unterrichtsaufgaben

Band 2: Schwerpunkt: Schulhaus - Schulhof - Schulanlage

Aus dem Inhalt:

- Kind und schulische Umwelt
- Der Schulhof als Pausenspielhof: Arbeitsberichte
- Der Schulgarten
- Gesundheit und Sicherheit durch Veränderung des Schulraums
- Medien und Materialien - Hilfen für die Praxis

Der Arbeitskreis Grundschule e. V. unterstützt die vielfältigen Initiativen, die Grundschulen mehr und mehr zu kindgerechten und anregungsreichen Lernorten und Erfahrungsräumen umzugestalten (auch ein Anliegen des Lehrplans Sachunterricht). Mit den beiden Bänden werden Interessenten Wettbewerbsbeiträge, Arbeitsergebnisse und Grundsatzreferate zu den Schwerpunkten "Klassenraum-" und "Schulhofgestaltung" zugänglich gemacht. Die Beiträge bieten reichlich Anregungen und Antworten, wollen aber weniger Dokument als Impuls sein für die Gestaltung einer kindgerechten Schule.

Michael Herbert/Kurt Meiers:
Leben und Lernen im 1. Schuljahr
Klett Verlag, Stuttgart 1981
ISBN 3-12-923 111-0
Preis: 30,00 DM

Aus dem Inhalt:

- Schulanfang - auch mit Eltern
- Wir lernen uns kennen und miteinander umgehen
- Spielen und Lernen
- Unser Klassenzimmer: Vom Schulzimmer zur Lernumwelt
- Schulhof, Schulgarten, Aktivitätsraum
- Versammlung
- Feste gehören auch schon ins erste Schuljahr
- Elternarbeit

Ute Moeller-Andresen:

Das erste Schuljahr

Klett Verlag, Stuttgart 1985

ISBN 3-12-925 940-6

Preis: 34,00 DM

Aus dem Inhalt:

- Schulweg
- Ich und die anderen; miteinander auskommen
- Gemüsesuppe, Obstsalat, Frühstück
- Tiere mit Fell, Tierkinder
- Die Zeit vergeht
- Händewaschen, Zähneputzen
- Advent, Fasching feiern
- Papier
- ...

In beiden leicht lesbaren Büchern wird eine Fülle von Erlebnissen mit Kindern eines ersten Schuljahres geschildert und bildlich dokumentiert. Die tagebuchartig angelegten Werke liefern viele praktische Anregungen für einen kindzentrierten, handlungsorientierten Unterricht, ohne daß vollständige Unterrichtseinheiten vorgestellt werden. Die Autoren sehen Schule zuallererst als Lebens- und Erfahrungsraum der Schüler, und deshalb steht die Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit im Vordergrund.

G. Seidel/ W. Meyer:

Spielen und Darstellen I: Spiellemacher

Verlag Erziehung und Wissenschaft, Hamburg 1978

Best.Nr.: 3-8103-0251-1

Inhaltsinformation:

Teil A: Wir fangen an

Einige Beispiele daraus:

Wir lernen uns kennen im Spiel

Wir spielen Lieder und Kinderreime

Wir spielen Bewegungsspiele

Wir spielen mit Finger-, Knoten- und Stockpuppen

Teil B: Wir erarbeiten Spiele:

Beispiele: Stummes Spiel

Stegreifspiel

Das Textspiel

Teil C: Theaterspiel für Kinder

Beispiele: Ein Kindertheater wird vorgestellt

Wie Herr Möller Zirkus macht

Anhand von praktischen Beispielen werden die aufgeführten Spiele und viele andere vorgestellt.

Hier finden Lehrpersonen Grundinformationen für alle Spielformen.

Teil A des Buches ist für 5-7jährige Kinder gedacht.

Teil B wendet sich an die 8-10jährigen Kinder.

Teil C versucht, den Kindern des 4. Schuljahres am Beispiel einer Kindertheaterinszenierung einen Einblick in Theaterarbeit zu geben.

ds. Verfasser:

Spielen und Darstellen II: Szene

Verlag wie oben

Best.Nr.: 3-8103-0252-X

"Szene" wendet sich an Schüler ab Klasse 4 und an Jugendliche. Dieser Band bietet eine Fülle von Spielideen an und zeigt, worauf es beim Spielen ankommt.

ds. Verfasser:

Begleitband für den Spielleiter

Verlag wie oben

Best.Nr.: 3-8103-0951-6

In diesem Begleitband erhält der Spielleiter Anregungen, praktische Hilfen und Vorschläge für die Arbeit mit den beiden o. g. Spielbüchern "Spielmacher" und "Szene".

Peter und Ulla Huberich (Hg. Ernst Meyer):

Spiele für die Gruppe

Verlag Quelle und Meyer, Heidelberg 1982

Best.Nr.: 3-494-00997-X

Im theoretischen Teil dieses Spielbuches wird dem Leser Hintergrundwissen vermittelt, damit er gezielter und reflektierter mit der Spielauswahl umgehen kann.

Folgende Themen werden u. a. angesprochen:

- Bedeutung der Spielregeln
- Aufgaben des Spielleiters
- Planung und Durchführung von Spielstunden
- Reflexion von Spielstunden

Im praktischen Teil sind überwiegend Beispiele ausgewählt, die auch bei geringer Vorbereitungszeit kurzfristig eingeplant und realisiert werden können. Die Sammlung enthält eine große Anzahl pädagogisch sinnvoller Spiele, die aus der praktischen Arbeit entstanden sind. Es ist eine leicht lesbare und verständliche Materialsammlung.

Die Sammlung enthält u. a., folgende Spiele:

- Kontakt-, Lockerungs-, Bewegungs-, Vertrauens- und Beobachtungsspiele;
- Ausdrucks-, Kreativitäts-, Kooperations-, Vertrauens- und Diskussionsspiele;
- Sach- und Personenbeobachtungen.

Die Sammlung eignet sich für Kinder ab 6 Jahren.

K. W. Kohrs/H. Schwingeler/G. Schröder:

Bausteine Grundschule.

Verlag Bergmoser und Höller GmbH, Karl-Friedrich-Str. 76, 5100 Aachen, Tel.: 0241/1 73 09-26

Preis: Einzelheft 18,00 DM, Abonnementpreis: 12,00 DM

Erscheinungsweise: Vierteljährlich

ISBN 0934-3814

Bisher erschienen:

- 1/88.4 Löwenzahn überall
- 2/88.4 Papier, Papier, was ist das schon?
- 3/88.4 Viel zu süß!
- 4/88.4 Leben auf der Burg
- 1/89.4 Wasser ist mehr als naß
- 2/89.4 Körner ernähren die Welt
- 3/89.4 Engel, Hirten, Könige und ein Kind
- 4/89.4 Kleider machen Leute
- 1/90.4 Rund um den Schulgarten

Bausteine Grundschule ist ein Themenheft (Loseblattsammlung), das an die Erfahrungswelt der Kinder anknüpft, ihre Lebenssituation anspricht und zu neuen und erweiterten Erfahrungen, Kenntnissen und Fertigkeiten hinführt.

Bausteine Grundschule

- bietet didaktisch und methodisch aufgearbeitete Inhalte mit unterschiedlichen Lehr- und Lernzielen
- ist einzusetzen in lehrgangsmäßig gestalteten Unterrichtsreihen und bietet Material zum Einstieg in allen Klassen
- bringt zu jeder Einheit:
 - = Vorüberlegungen, die den Sachverhalt darstellen und dem Unterrichtenden helfen, sich mit der Thematik vertraut zu machen
 - = vielfältige Einzelelemente: Fotos, Bilder, Texte in Form eines Baukastensystems, das einen variablen Einsatz ermöglicht
 - = Arbeitsbögen für die Hand der Schüler mit vielfältigen Informationen
 - = Medien- und Bezugsquellenangaben

Hans Hielscher (Hg.):

Du und ich - ihr und wir

- Konkrete Arbeitshilfen für die soziale Erziehung in Kindergarten und in der Grundschule -

Alleinvertrieb: Buchhandlung Elke Dieck

Postfach 1240; 5138 Heinsberg

ISBN 3-88852-141-6

Preis: 38,00 DM

Aus dem Inhalt:

- Über soziale Erziehung nachdenken
- Mit Angst umgehen
- Aggressionen bewältigen
- Vorurteile vermeiden
- Zusammenarbeit fördern
- Kreativität entwickeln
- Zur Menschlichkeit erziehen

Das vorliegende Buch ist der Abschlußband eines Projektes "Sozialerziehung konkret". Die Autoren halten soziale Erziehung für so wichtig, daß man sie nicht dem Zufall überlassen darf, sondern sie zielend und planend verwirklichen sollte.

Die einzelnen Kapitel haben eine vergleichbare Binnengliederung: neben begrifflichen Grundlagen und Erscheinungsformen, Erklärungsmodellen und Theorien, pädagogischen Absichten und Hinweisen überwiegen die Praxisvorschläge. Die Handlungsvorschläge sind mit Kindergarten- und Grundschulkindern erprobt.

Erwähnenswert ist der Anhang mit einem umfassenden Literaturverzeichnis und einem Verzeichnis für Praxishilfen (Spiele, Geschichten, Lieder, Gedichte, Schallplatten, Rollenspielvorlagen).

Herbert Schwarz:

Empfehlungen zur Umwelterziehung in der Grundschule

Arbeitskreis Grundschule e. V., (Hg.)

Frankfurt/Main 1987

Band 71, ca. 20,00 DM

Aus dem Inhalt:

- Ziele und Prinzipien der Umwelterziehung
- Inhalte der Umwelterziehung
(Themenbereiche u. a.: Schulgarten, Boden, Wasser, Luft, Wetter, Lärm, Rohstoffe, ...)
- Literatur, Lehrpläne, Lernmaterialien

In diesem Band wird ein Konzept vorgestellt, das zur Zielerreichung "Umwelterziehung" nötig ist und das nach Unterrichtserfahrungen bei 6 bis 10jährigen Kindern möglich ist.

**Materialien zum Unterricht. Sachunterricht GL/2.
Umwelterziehung**

Verlag: Hessisches Institut für Bildungsplanung und
Schulentwicklung, Wiesbaden 1985

Best.Nr.: 50 383

Aus dem Inhalt:

- Umwelterziehung in der Grundschule
- Erfahrungen der Kinder mit Umweltbelastungen
- Erfahrungen mit der geschädigten Umwelt (2. Schuljahr)
- Salz oder Split? (4. Schuljahr)
- konkrete Vorschläge zur Unterrichtsplanung und -gestaltung

Der Band enthält Darstellungen von Problemen, Fragen etc. von Schülern zu verschiedenen Themen aus dem Umweltbereich und Hinweise zu deren unterrichtlicher Bearbeitung. An zwei Unterrichtsvorhaben wird ausführlich aufgezeigt, wie von der Schülererfahrung aus der Unterricht mit den Schülern zu planen und weiterzuentwickeln ist.

2. Empfehlungen zur Leistungsbeurteilung

Der "Erlaß betreffend Klassen- und Kursarbeiten sowie andere Lernerfolgskontrollen in schriftlichen und nichtschriftlichen Fächern an allgemeinbildenden Schulen" vom 24.07.89 regelt auch das Verfahren der Leistungsbeurteilung in der Grundschule. Danach sind im Fach Sachunterricht schriftliche Überprüfungen nicht zulässig.

Jeder Lehrer/jede Lehrerin befindet sich in der schwierigen Situation, Schülerleistungen möglichst objektiv beurteilen zu müssen. Besonders problematisch ist dies im Fach Sachunterricht, da neben sachlichen Anforderungen auch soziale und individuelle Lerninhalte thematisiert werden. Aus diesem Grund empfiehlt die Landesfachkonferenz, den Lernfortschritt im Fach Sachunterricht auf vielfältige Weise festzustellen. Zu jedem Schüler/jeder Schülerin sollten möglichst viele Informationen gesammelt werden. Dies können sein:

- mündliche Beiträge (z. B. Fragen und Antworten, Berichte, Vorträge, Schilderungen, Erzählungen, Beschreibungen, ... bei Diskussionen, Interviews, Spielen u. a.)
- praktische Tätigkeiten (z. B. Arbeitstechniken, manuelle Fertigkeiten, Versuchsausführungen, Konstruktionen)
- zeichnerische Darstellungen (z. B. Skizzen, Grafiken, Reihenfolge eines Ablaufs zeichnen, Karten)
- schriftliche Beiträge (z. B. Berichte, Beschreibungen, Beschriftungen, Auswertung von Texten)
- Gestaltung und Nutzung des persönlichen Arbeitsheftes bzw. des Arbeitsmaterials
- Beiträge zur Gestaltung von Gemeinschafts- und Gruppenaufgaben (z. B. Ausstellungen, Wandzeitungen, Feste)
- Beiträge in nonverbalen, kreativen Äußerungsformen (z. B. Darstellendes Spiel, Musik, Collage)
- Beiträge zur Materialbeschaffung (Sammel-, Such-, Frageaktionen)
- Beiträge zur Entwicklung zwischenmenschlicher Beziehungen und Arbeitsbedingungen in der Klassen- und Schulgemeinschaft (Verhalten in Arbeits- oder Tischgruppen, im Morgenkreis, bei Konfliktfällen, im Spiel)
- Ergebnisse bei spielerischen Übungsformen (z. B. Quiz, Kettenaufgaben, Zirkeltraining)

- Beiträge beim gemeinsamen Bilanzieren in gewissen Zeitabständen (z. B. Arbeitsmappen ordnen, ergänzen, aktualisieren, Rückschau halten, Merkwissen wiederholen)
- Umgang mit Lernspielen, Sachbüchern, Lexika
- Ergebnisse bei Lernerfolgskontrollen, die von Schülern/Schülerinnen oder Gruppen erstellt wurden.

Das Kind hat ein Recht darauf, daß ihm bezüglich seiner erbrachten Leistungen eine entsprechende Rückmeldung gegeben wird. Dies kann ebenfalls in verschiedener Weise erfolgen:

- in mündlicher Form (z. B. durch Bestätigung, Kritik, Ansporn)
- in schriftlicher Form (z. B. Zeugnisbericht, Anmerkung in der Arbeitsmappe)
- durch Veröffentlichung (z. B. Ausstellung, Wandzeitung, Schulzeitung).

Das Kapitel 4.1 "Leistungserziehung und Leistungsbeurteilung" in den Richtlinien für die Arbeit in der Grundschule dient als Grundlage für die Festlegung einer Zeugnisnote im Sachunterricht, die in der geltenden Zeugnis- und Versetzungsordnung vorgesehen ist.

3. Empfehlungen zur Dokumentation von Lernergebnissen

Die **LFK** empfiehlt, daß jedes Kind ein persönlich gestaltetes Arbeitsheft anlegt. Dieses Arbeitsheft sollte eine Sammlung der Lernergebnisse darstellen. Durch eine solch individuell erstellte und zeitintensive Dokumentation werden grundlegende Lernfähigkeiten wie Sorgfalt, Ausdauer und Leistungsbereitschaft entwickelt und relevante didaktische Prinzipien (Standortbezogenheit, Zeitnähe) beachtet.

Das Arbeitsheft sollte enthalten:

- individuell verfaßte Texte
- gemeinsam erarbeitete Texte
- aus Fachbüchern übernommene Texte
- Bilder und Fotos sowie anderes veranschaulichendes Material.

Es versteht sich von selbst, daß durch ein solch intensives und in die Tiefe gehendes Lernen keine Stofffülle bewältigt werden kann, sondern daß an wenigen Themen Gründlichkeit erreicht wird. Die verweilende, konzentrierte und perspektivenreiche Erarbeitung eines Themas gewährleistet den Transfer des Wissens und der Lernfähigkeiten auf andere Anforderungen.

